

## Willkommen zum Infoabend Pflanzenschutz Rebbau 2026 !



**Infoabend Pflanzenschutz Rebbau, Mittwoch 14.01.2026**

Urs Weingartner, Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung

# Programm

Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

# Programm

Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

# Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026

## **Pflanzenschutzmittelverordnung, PSMV (ab 01.12.2025):**

1. Neu werden Wirkstoffe unverzüglich genehmigt, sobald sie in der EU zugelassen sind. Im Gegenzug sind Wirkstoffe, die in der EU nicht mehr genehmigt sind, auch in der Schweiz mit sofortiger Wirkung nicht mehr zugelassen.
2. Vereinfachte Zulassungsverfahren für Produkte aus Nachbarländern (Deutschland, Österreich, Italien oder Frankreich). Für diese können Gesuchstellende in der Schweiz neu ein vereinfachtes Zulassungsverfahren beantragen und sich dabei auf die Prüfergebnisse der Nachbarländer stützen.

## ***Gewässerschutz-VO (Revision in Vernehmlassung bis März 2026):***

*Neue Grenzwerte in Vernehmlassung für 7 weitere Wirkstoffe. Für Rebbau relevant sind Spiroxamin (Fungizid gegen Echten Mehltau) und Propyzamid (Herbizid gegen einjährige Unkrätuer und -gräser).*

# Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026

## Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV (Stand 01.01.2026):

1. **Ab dem 1. Januar 2027 dürfen Pflanzenschutzmittel (PSM) nur noch** gegen Vorlage einer gültigen **digitalen Fachbewilligung verkauft** werden. Auf jedem Betrieb, der PSM für die berufliche Verwendung einsetzt, muss ab dann mindestens eine Person eine gültige Bewilligung besitzen.
2. Besitzer einer alten Fachbewilligung können diese bzw. den alten Ausbildungsabschluss zwischen dem 3. Januar und dem 30. Juni 2026 gegen eine neue, digitale FaBe PSM eintauschen.

## Verordnung des UVEK über die Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft (neu ab 01.01.2026):

Regelt die Ausstellung und Vergabe der Fachbewilligung zur beruflichen und gewerblichen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft

# Programm

Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

# Neue Fachbewilligung Pflanzenschutz ab 1.1.2027



**Infoabend Pflanzenschutz Rebbau, 14. Januar 2026, Sissach**

Helena Römer, Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung

## Was ist die neue Fachbewilligung Pflanzenschutzmittel?

- Eine digitale Bewilligung, die ab 2026 die berufliche und gewerbliche Verwendung von Pflanzenschutzmittel regelt und ab 2027 für den Kauf von PSM erforderlich ist
- Neue FaBe geht aus der revidierten Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung hervor
- Sie soll den sicheren Umgang mit PSM gewährleisten und Risiken für Mensch und Umwelt verringern

## Wer benötigt die FaBe?

- **Berufliche Anwender**  
Alle, die PSM im Rahmen ihrer Arbeit anwenden, einschliesslich Landwirtschaft, Wein-, Gemüse- und Obstbau
- **Dritte anweisen**  
Personen, die andere im Umgang mit PSM schulen
- **Auftragsarbeiten**  
Wer Behandlungen im Auftrag Dritter durchführt

## Arten der Fachbewilligung

- **FaBe L (Landwirtschaft):** Für alle PSM in der Landwirtschaft
- **FaBe SB (spezielle Bereiche):** Für Einzelstockbehandlungen mit Herbiziden, sowie Behandlungen mit Molluskiziden und Rodentiziden im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau
- **FaBe G (Gartenbau):** Für alle PSM im Gartenbau, bei der Pflege von Sportanlagen oder Gebäudeumgebung
- **FaBe W (Waldwirtschaft):** Für alle PSM, die im Wald angewendet werden dürfen

## Was ändert sich ab 2027?

- Kauf von PSM ist nur noch mit der neuen, digitalen Fachbewilligung möglich, abrufbar in der FaBe PSM-App
- Beim Kauf muss der persönliche QR-Code sowie ein Ausweis/ID vorgelegt werden
- Für Angestellte ohne eigene FaBe kann eine personalisierte Abholerlaubnis im FaBe Register erstellt werden. Diese müssen bei Abholung den QR-Code des FaBe Inhabers und ihre eigene ID vorweisen.



## Wie erhält man die neue FaBe?

- **Mit anerkanntem Abschluss**

Personen mit einem anerkannten Berufsabschluss können ihre Qualifikation vom 3. Januar bis zum 30. Juni 2026 bei der zuständigen Stelle einreichen und erhalten die neue Fachbewilligung

- **Umtausch der alten Fachbewilligung PSM**

Die Übergangsfrist für den Umtausch einer alten Fachbewilligung in die neue digitale Version läuft vom 3. Januar bis zum 30. Juni 2026

- **Ohne anerkannten Abschluss**

Personen ohne anerkannten Abschluss oder ohne alte FaBe müssen eine Prüfung absolvieren, um die neue Fachbewilligung zu erhalten

## Anerkannte Ausbildungsabschlüsse oder Zertifikate

- **EFZ**  
Gemüsegärtner/in, Landwirt/in, Obstfachmann/-frau, Winzer/in, Geflügelfachmann/-frau, Gärtner/in,  
vor 1993: Landwirtschaftliches Fähigkeitszeugnis oder LAP1&2
- **Meisterdiplom**  
Meisterlandwirt/in einschliesslich Vertiefungen wie Obstbau, Weinbau oder Gemüsebau
- **Ausbildungsabschlüsse höhere Fachhochschule, Fachhochschule, ETH**  
Dipl. Ing. HTL oder Bachelor in Agronomie oder Obst-, Wein- oder Gartenbau, B.Sc. in Umweltingenieurwesen  
Vertiefung Bio Landwirtschaft und Hortikultur, Master und Bachelor in Agrarwissenschaften, Agrotechniker/in  
HF, Gartenbautechniker/in HF, Weinbautechniker/in HF
- **Besondere Ausbildungsabschlüsse**  
Modul FS Erwerbsobstbau «Ökologie, PS, Applikation» Module B34 und BF17, Dipl. Techniker/in HF  
Bauführung mit Vertiefung Garten- und Landschaftsbau, Förster/in, Zertifikat Pflanzenschutzmittel Verband  
Lohnunternehmer, Spritzenführerausweis

## Nicht anerkannte Ausbildungsabschlüsse oder Zertifikate

- Alle Berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) Landwirtschaft oder Gartenbau nach 1993
- Weintechnologe/-login EFZ
- Kurszertifikat Nebenerwerbkurs für Landwirtinnen und Landwirte, Anlehre mit Augenschein
- Bäuerlicher Haushaltleiter / Bäuerin BP (Berufsprüfung)
- Allgemeine Bewilligung C zum Verkehr mit Giften gemäss Art. 21 Giftverordnung (GV) vom 19. September 1983
- Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung, von BAG
- Sachkenntnis zur Abgabe bestimmter gefährlicher Stoffe und Zubereitungen
- Bestätigung INSOS
- Praktiker\*in PrA Gärtnerei oder Garten- und Landschaftsbau oder mit IKN (Individuellem Kompetenznachweis)
- Alle ausländischen Abschlüsse (ausser Greenkeeper von DEULA)

## 2026: Wie tausche ich meine FaBe um?

Ausbildungsnachweis / alte Fachbewilligung vorhanden



- Muss zwischen dem **3. Januar und dem 30. Juni 2026** gegen die neue digitale FaBe online eingetauscht werden
- Digitale FaBe existiert ab 3. Januar 2026 als QR-Code online im FaBe-PSM-Register und in der FaBe App
- Ebenrain begleitet durch die Schritte bis zum Umtausch
- Umtausch muss jeder selber machen

# Wie erhalte ich eine neue Fachbewilligung?

## Ausbildungsnachweis nicht vorhanden

### Prüfungsanmeldung



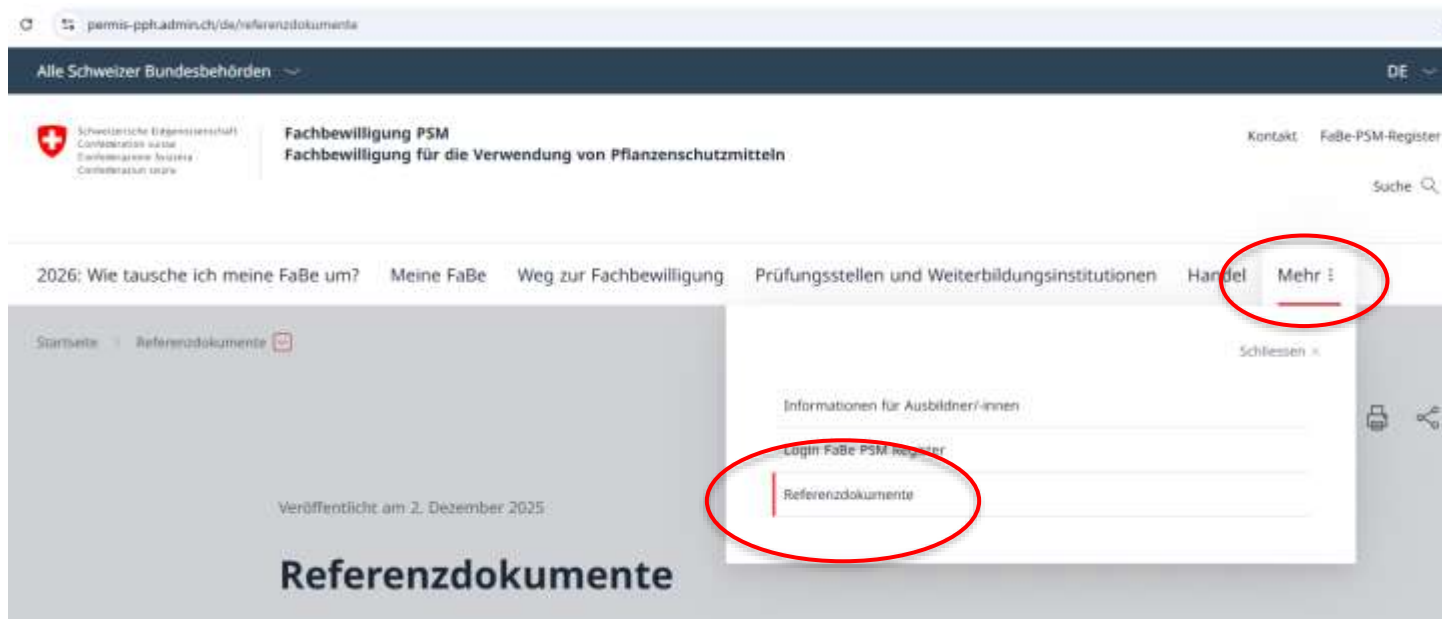
### Nach bestandener Prüfung



Der Ebenrain bietet Prüfungen für die Fachbewilligung Landwirtschaft (L) und spezielle Bereiche (SB) an

## Lehrmittel FaBe Landwirtschaft





- Die digitalen Versionen der Lehrmittel sowie Beispielprüfungen können kostenlos heruntergeladen werden:



- Kauf der gedruckten Version möglich bei der Merkur Medien AG unter: [shop.merkurdruck.ch](http://shop.merkurdruck.ch)

## Lehrmittel FaBe Landwirtschaft

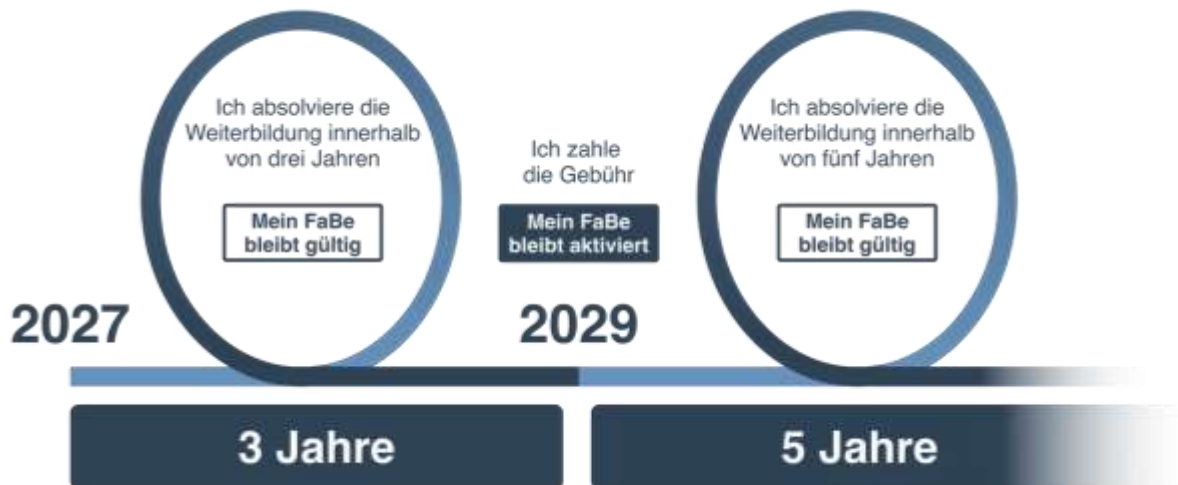
- Das Lehrmittel (ohne Anhang) sowie eigene Notizen dürfen an der theoretischen Prüfung verwendet werden.
- Die Prüfungsinhalte werden mit Schwerpunkt auf folgende Fachrichtungen gestaltet, welche im Lehrmittel mit Symbolen gekennzeichnet sind:

	Ackerbauspezifische Lerninhalte
	Gemüsebauspezifische Lerninhalte
	Obstbauspezifische Lerninhalte
	Weinbauspezifische Lerninhalte

## Weiterbildung

- Inhaber der neuen FaBe müssen ab 2027 innert gegebener Frist eine bestimmte Anzahl Weiterbildungsstunden absolvieren, damit die neue FaBe automatisch verlängert wird
- Wird die FaBe nicht vor Ablauf verlängert, verliert sie ihre Gültigkeit!

### Abschluss vor dem 1. Januar 2000



### Abschluss nach dem 1. Januar 2000



## Erforderliche Weiterbildungsstunden

- **FaBe L (Landwirtschaft):** Für alle PSM in der Landwirtschaft  
→ **8 Stunden** (2 Pflichtstunden, 6 Wahlstunden)
- **FaBe SB (spezielle Bereiche):** Für die Anwendung von Herbiziden, Molluskiziden und Rodentiziden  
→ **4 Stunden** (2 Pflichtstunden, 2 Wahlstunden)
- **FaBe G (Gartenbau):** Für alle PSM im Gartenbau, bei der Pflege von Sportanlagen oder Gebäudeumgebung  
→ **6 Stunden** (2 Pflichtstunden, 4 Wahlstunden)
- **FaBe W (Waldwirtschaft):** Für alle PSM, die im Wald angewendet werden dürfen  
→ **4 Stunden** (2 Pflichtstunden, 2 Wahlstunden)

# Anleiten von Drittpersonen

- Personen, die selber keine FaBe PSM besitzen, dürfen grundsätzlich keine PSM kaufen oder anwenden.  
**Ausnahme:** sie werden vor Ort von einer FaBe-Inhaberin oder einem FaBe-Inhaber angeleitet
- Z.B. Betriebe, die Saisonkräfte ohne FaBe beschäftigen, oder Auszubildende betreuen
- Als Inhaberin oder Inhaber einer FaBe haften Sie für die Handlungen der von Ihnen angeleiteten Person. Anhand des Protokolls wird die Anleitung dokumentiert

## Vorlage Protokoll: Anleitung von Drittpersonen zum Ausbringen von PSM

Name des Fachbewilligungsträgers/der Fachbewilligungsträgerin: .....

Name der angeleiteten Person: .....

Ort, Datum der Anleitung: .....

1. Schaderreger und eingesetzte PSM

Schaderreger/Problematik	Eingesetzte PSM	Wirkung	Dosierung	Auflagen

2. Parzelle (Kultur, Gemeinde, Parzellenname/-nummer, Fläche)

.....

3. Datum und Uhrzeit der Behandlung

.....

4. Äussere Bedingungen (Wetter, Wind, Hangneigung etc.)

.....

5. Mögliche Gefahren für Mensch und Umwelt

.....

6. Schutz- und Sicherheitsmassnahmen (Anwendungsaufgaben, Sicherheitsabstände, PSA, weitere Vorschriften)

.....

# Programm

Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	<b>Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie</b>
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

# 2025: Erste Funde der Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus titanus*) in BL und BS

## 1. Monitoring Mitte August 2025 (6 Fallen)

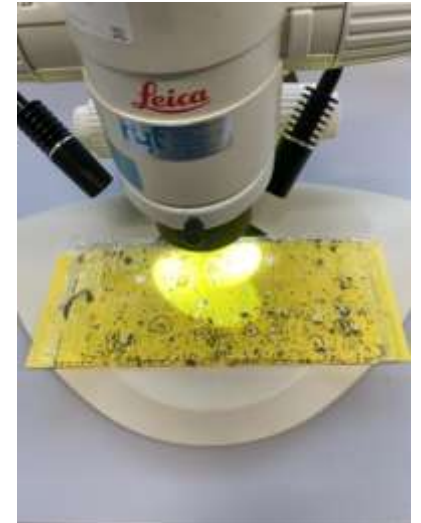
Positiv: **Muttenz (44)**, **Buus (4)**, **Riehen (1)**

Negativ: Arlesheim, Biel-Benken, Schönenbuch, Flüh

## 2. Monitoring Anfang September 2025 (11 Fallen)

Positiv: **Maisprach (3)**, **Liestal (1)**

Aesch, Ettingen, Wintersingen, Pratteln, Münchenstein, Arlesheim





# Scaphoideus titanus

Überwachung und Befallssituation 2024  
Surveillance et état des infestations 2024  
Sorveglianza e stato delle infestazioni 2024

Input aus D?



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Agroscope  
15.10.2024, wejn



Unbeabsichtigte  
Einführungen

Ausbreitung nach Norden?

Quelle: Bundesamt für Landestopografie

Fallenüberwachung  
Surveillance des pièges  
Monitoraggio delle trappole

- Ohne Fänge / Sans captures / Senza cattura
- Fänge / Captures / Cattura
- Bereits etabliert\* / Déjà établi\* / Già stabilito \*

Kontrollrahmen  
Cadre de contrôle  
Quadro di controllo

- Gebietsüberwachung  
Surveillance du territoire  
Sorveglianza del territorio
- Pflanzenpass  
Passeport phytosanitaire  
Passaporto fitosanitario
- △ Weitere Kontrollen  
Contrôles divers  
Controlli vari

\* basierend auf den Fängen von 2020 bis 2023 / \* basé sur les captures de 2020 à 2023 / \* basato sulle catture dal 2020 al 2023

## Die Amerikanische Rebzikade (*Scaphoideus titanus*)

- In der Schweiz seit 1967
- Lebt nur auf der Rebe, 1 Generation pro Jahr.
- Überwintert im Eistadium unter Rinde
- Schlupf Mitte Mai - Ende Mai
- Es folgen 5 Larvenstadien.
- Larven sind flugunfähig und halten sich auf Blattunterseite auf
- Ab Juli erscheinen die ersten erwachsenen, flugfähigen Tiere.
- Nach etwa 10 Tagen erreichen sie Geschlechtsreife.
- Paarung und Eiablage finden im August und September statt, bevor die adulten Tiere mit Beginn der kalten Jahreszeit absterben.



Foto: AGES, J. Altenburger



Foto: AGES, G. Strauss



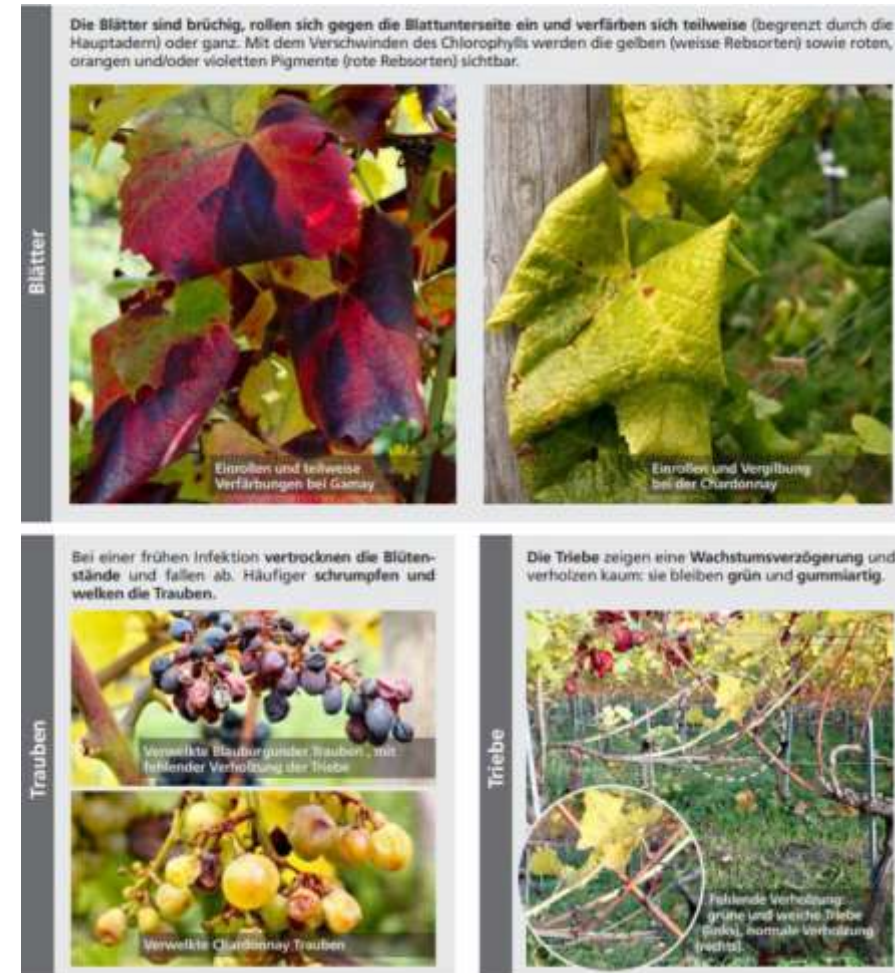
Foto: AGES, K. Kolkmann



Foto: AGES, G. Strauss

## Die Goldgelbe Vergilbung / Flavescence dorée

- **Quarantäne-Krankheit! => Bei Befall wird Rodung angeordnet.**
- In der Schweiz seit 2004 (TI)
- Durch Grapevine flavescence dorée Phytoplasma (oder *Candidatus Phytoplasma vitis*), Bakterium ohne Zellwand, verursacht.
- Symptome:
  - **Blätter:** Verfärben sich bei Weisswein goldgelb, bei Rotwein rot. Sie rollen sich oft nach unten ein und werden brüchig.
  - **Triebe:** Verholzen nicht normal, bleiben grün und weich (Gummibeitriebe).
  - **Trauben:** Vertrocknen oder schrumpfen und schmecken bitter.
- Wird von Rebe zu Rebe übertragen
- **Keine Bekämpfungsmassnahme**
- **Warmwasserbehandlung der Jungreben als Massnahme der Wahl!**





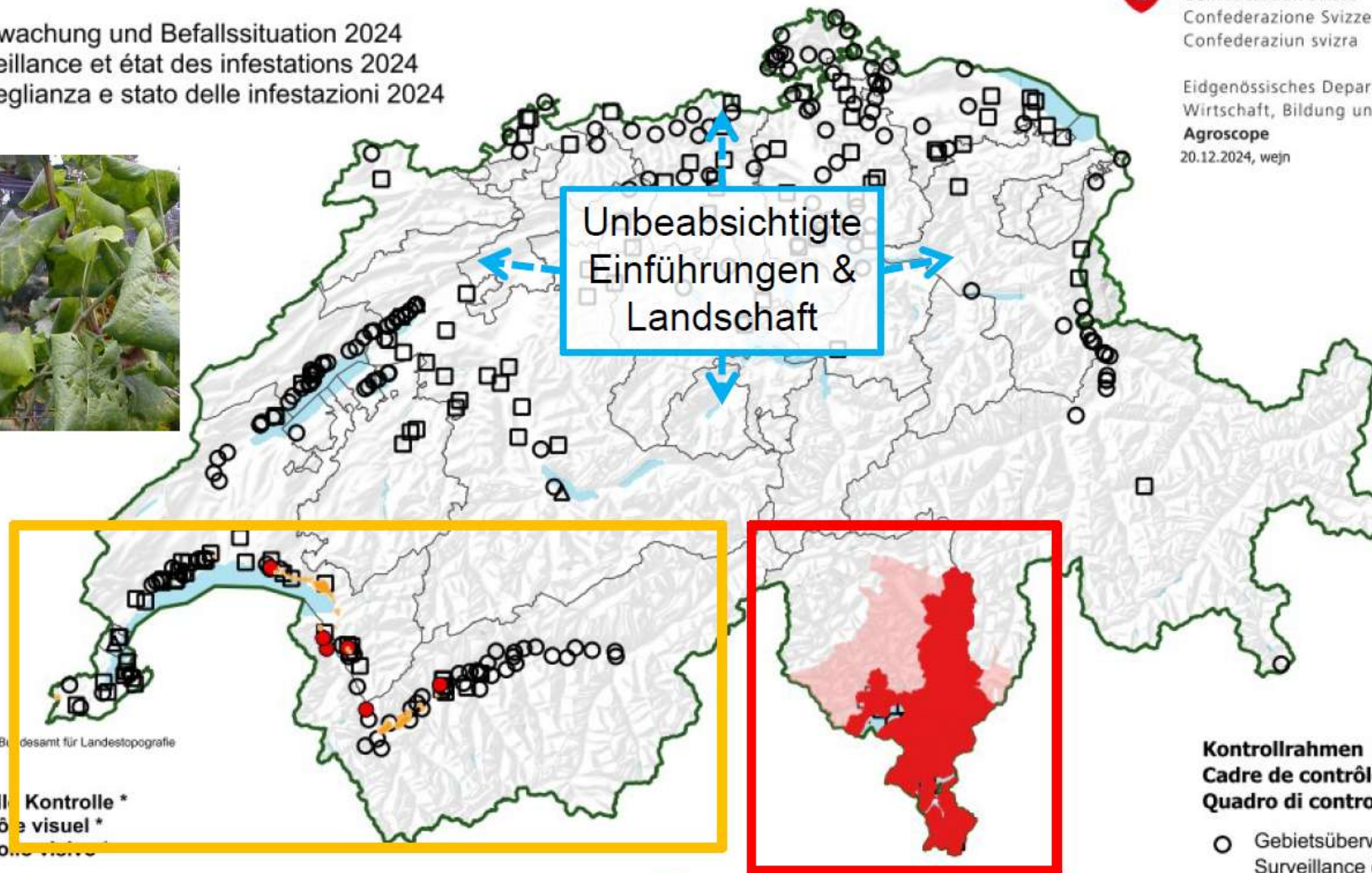
# Flavescence dorée - Goldgelbe Vergilbung der Rebe

Überwachung und Befallssituation 2024  
Surveillance et état des infestations 2024  
Sorveglianza e stato delle infestazioni 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**  
20.12.2024, wejn



Quelle: Bundesamt für Landestopografie

Visuelle Kontrolle \*  
Contrôle visuel \*  
Controllo visuale \*

- Verdachtsprobe positiv / Échantillon suspect positif / Campione sospetto positivo
- Verdachtsprobe negativ oder kein Verdacht / Échantillon suspect négatif ou pas de suspicion / Campione sospetto negativo o nessun sospetto

- Befallszone / Zone infestée / Zona infestata \*\*
- Pufferzone / Zone tampon / Zona cuscinetto \*\*
- Befallsherd / Foyer d'infestation / Focolaio d'infestazione \*\*

**Kontrollrahmen**  
**Cadre de contrôle**  
**Quadro di controllo**

- Gebietsüberwachung  
Surveillance du territoire  
Sorveglianza del territorio
- Pflanzenpass  
Passaport phytosanitaire  
Passaporto fitosanitario
- △ Weitere Kontrollen  
Contrôles divers  
Controlli vari

\* GE, VD & VS repräsentative Auswahl / GE, VD & VS choix représentatif / GE, VD & VS selezione rappresentativa

\*\* Kontrollstandorte nicht gezeigt / Sites de contrôle ne pas indiqué / Posizioni di controllo non mostrate

# Verwilderte Reben («Drieschen») sind Hotspots für Zikaden und unentdeckte Vergilbungssymptome !!!



Verwilderte Reben in BL und BS, Foto: Urs Weingartner

## Die **Glasflügelzikade** (*Hyalesthes obsoletus*)

- Wichtigster Überträger der **Schwarzholzkrankheit**
- Kommt in den meisten Rebbaugebieten der Schweiz vor
- Lebt in der Krautschicht (v.a. Brennesseln, Ackerwinden)
- Besucht Rebe nur, wenn andere Wirtspflanzen rar sind.
- Flugzeit Juni - September
- Im Sommer während der Flugzeit auf jegliche Bekämpfungsmassnahme von Brennesseln verzichten (s. Agrometeo-Modell)



## Die Schwarzholzkrankheit / Bois Noir

- Keine Quarantänekrankheit
- In den en 90er-Jahren erstmals in der Schweiz beobachtet.
- Kann zu erheblichen Ernteaussfällen führen.
- Erreger sind zellwandlose Bakterien (Phytoplasmen), die nur im Innern von Pflanzen und Insekten überleben.
- Übertragung der Krankheit von Rebe zu Rebe nicht möglich.
- **Warum Roden?**  
**Gefahr, dass in schwarzholzerkrankten Rebanlagen ein erstes Auftreten der Goldgelben Vergilbung (Quarantänekrankheit) verdeckt wird!**
- **Warmwasserbehandlung der Jungreben als Massnahme der Wahl!**



Foto: Paul Gugerli, ACW



Blattvergilbung und -rollen  
bei Kerner. Bild JKI

## Wie weiter?

### Massnahmen zur Überwachung und Bekämpfung

<i>Scaphoideus titanus</i>	X	X	•	•
Goldgelbe Vergilbung	X	•	X	•
X fehlt • vorhanden	Überwachung der Zikade	Überwachung der Zikade	Überwachung GGV	Überwachung Zikade und GGV
keine Behandlung	keine Behandlung	keine Behandlung	Behandlung in Rebschulen und von Rebunterlagen	Obligatorische Bekämpfung im betroffenen Gebiet auf Anweisung des kant. Pflanzenschutzdienstes
		Roden der Rebstöcke mit Schwarzholz-Befall		

Quelle: Agroscope, 2016

Sissach, 22.08.2025

## Auftrag zur Überwachung der Reben auf Verdachtspflanzen der Goldgelben Vergilbung (Flavescence dorée)

Die **Goldgelben Vergilbung (Flavescence dorée)** ist eine Quarantäne-Krankheit der Rebe, verursacht durch ein virusähnliches Phytoplasma. Übertragen wird sie von der amerikanischen Rebzikade (*Scaphoideus titanus*). Die Zikade wurde 2024 in grösserer Zahl in Südbaden, in unmittelbarer Nähe zur Schweizer Grenze, festgestellt. Unsere Fallenauswertung der letzten Woche zeigt, dass dieses Insekt nun auch in Reben in den Kantonen BL und BS vorkommt.

Diese Situation ist an sich noch nicht dramatisch, die Zikade alleine ist kein Quarantäne-Organismus. Die Ausgangslage gegenüber den Vorjahren ändert sich aber insofern, als dass die **Meldung** und anschliessende **Laboranalyse von Pflanzen mit Symptomen von Vergilbungskrankheiten** nun noch grössere Bedeutung bekommen. In der vom Bund erstellten Richtlinie\* ist festgehalten, dass **Rebbäuerinnen und -bauern in Gebieten mit Vorkommen der Amerikanischen Rebzikade den Auftrag haben, ihre Rebstöcke auf Anzeichen von Vergilbung zu überwachen.**

# Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist auch bei uns in den Reben angekommen

Schadpotential mehrfach:

1. Räuberisch auf Bienenarten (Honig- und Wildbienen)
2. Frisst reife Trauben (analog einheimische Wespenarten)
3. In gewissen Regionen in Europa Schutz der Erntehelfer nötig



Foto: Urs Weingartner, 2025



Foto: Reiner Jahn, svlfg.de

## Das einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist ein invasiver Neophyt

- Ausbreitung muss verhindert werden, da es die etablierte Begrünung und die Biodiversität zurückdrängt.
- Wurzeln bis zu 1 m im Boden => Kein Herbizid für Bekämpfung zugelassen, nur gelegentliches Mähen hilft nicht.
- Bekämpfung erfolgt durch frühzeitiges Ausreissen samt Wurzel vor der Blüte (Mai/Juni).
- Samen reift auch nach Schnitt und bleibt bis zu 5 Jahre keimfähig.
- Ausgerissenes Material muss im Kehrlicht entsorgt (verbrennen) werden, nicht auf dem Kompost.
- Zurückbleibende Lücken müssen mit geeigneter Nachsaat geschlossen werden.



Foto: Urs Weingartner, 2025

# Programm

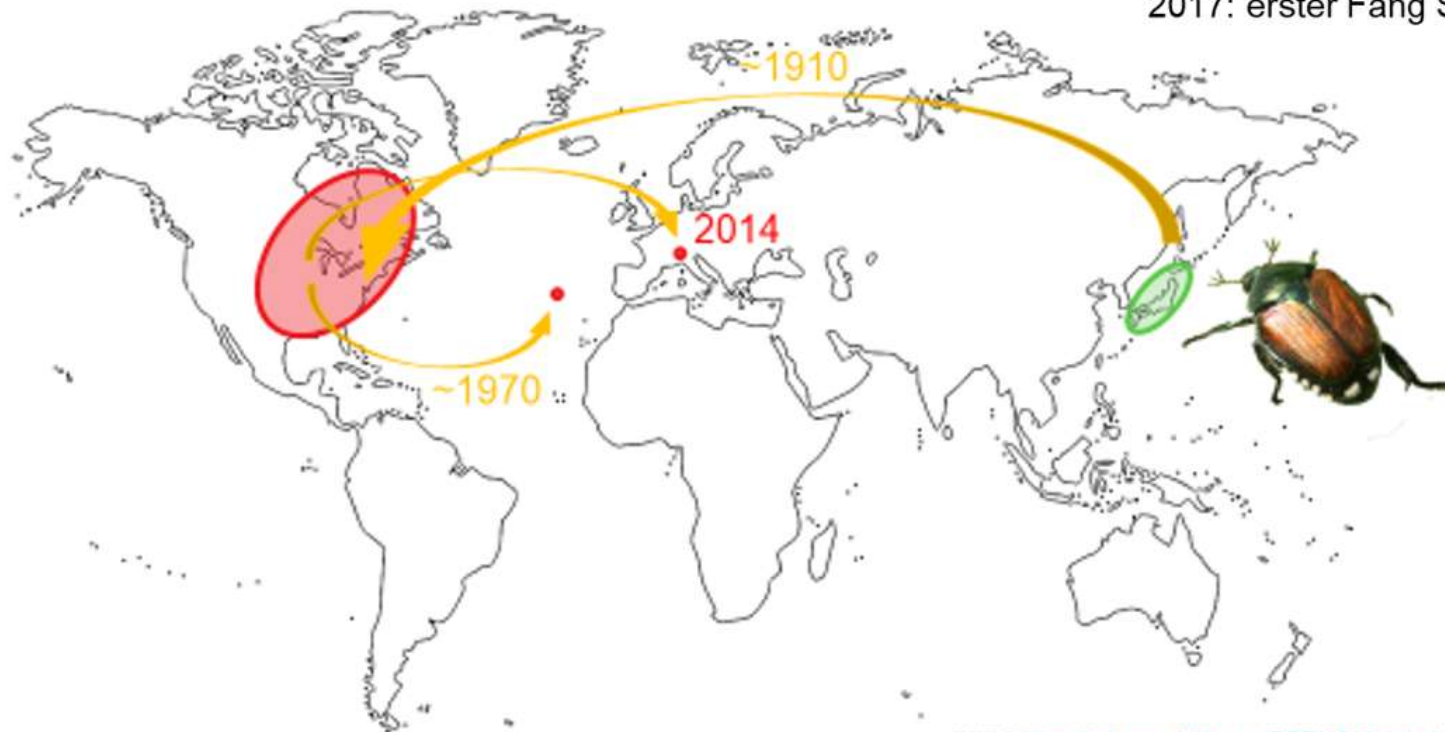
Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

## Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO



# Ursprung und erste Verbreitung

Ursprung Japan  
1910 nach New Jersey, USA  
1970: Azoren Portugal  
2014: Tessin, Nationalpark Italien  
2017: erster Fang Schweiz im Südtessin



EPPO <https://gd.eppo.int/taxon/POPUA/distribution>

## Wie erkenne ich einen Japankäfer?



© Giselher Grabenweger, Agroscope

- Etwa 1 cm gross
- Metallisch glänzender Kopf und Halsschild
- braune Deckflügel
- Weisse Haarbüschel
  - an den Seiten
  - am Ende des Hinterleibs

# Verwechslungsmöglichkeiten

Maikäfer



*Melolontha melolontha*

Junikäfer



*Amphimallon solstitiale*

Japankäfer



*Popillia japonica*

Gartenlaubkäfer



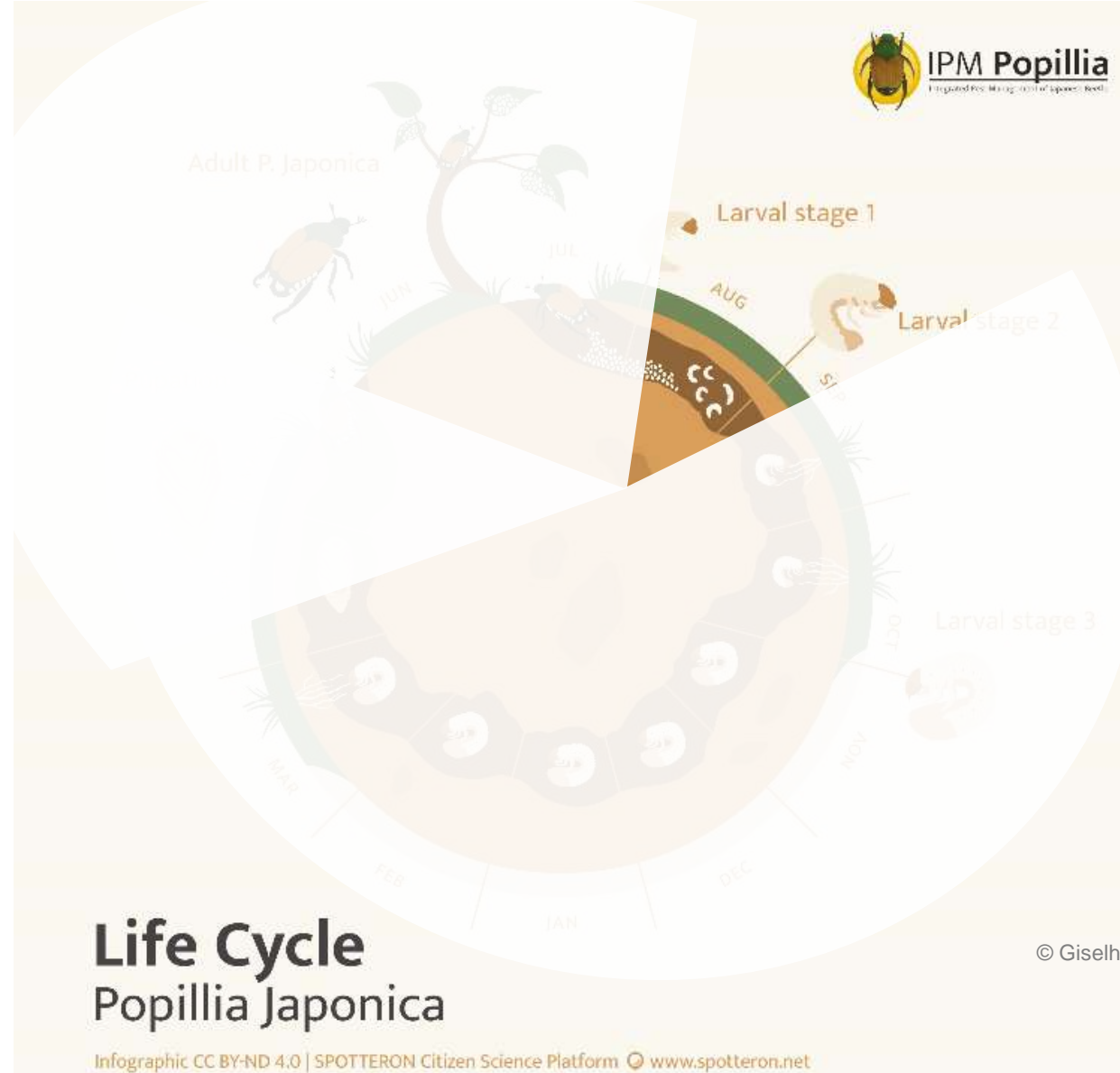
*Phyllotreta horticola*

Rosenkäfer



*Cetonia aurata*

© Marguerite Charois, INRAE, T. Shahan, USDA, Oregon und Gernot Kunz, Universität Graz



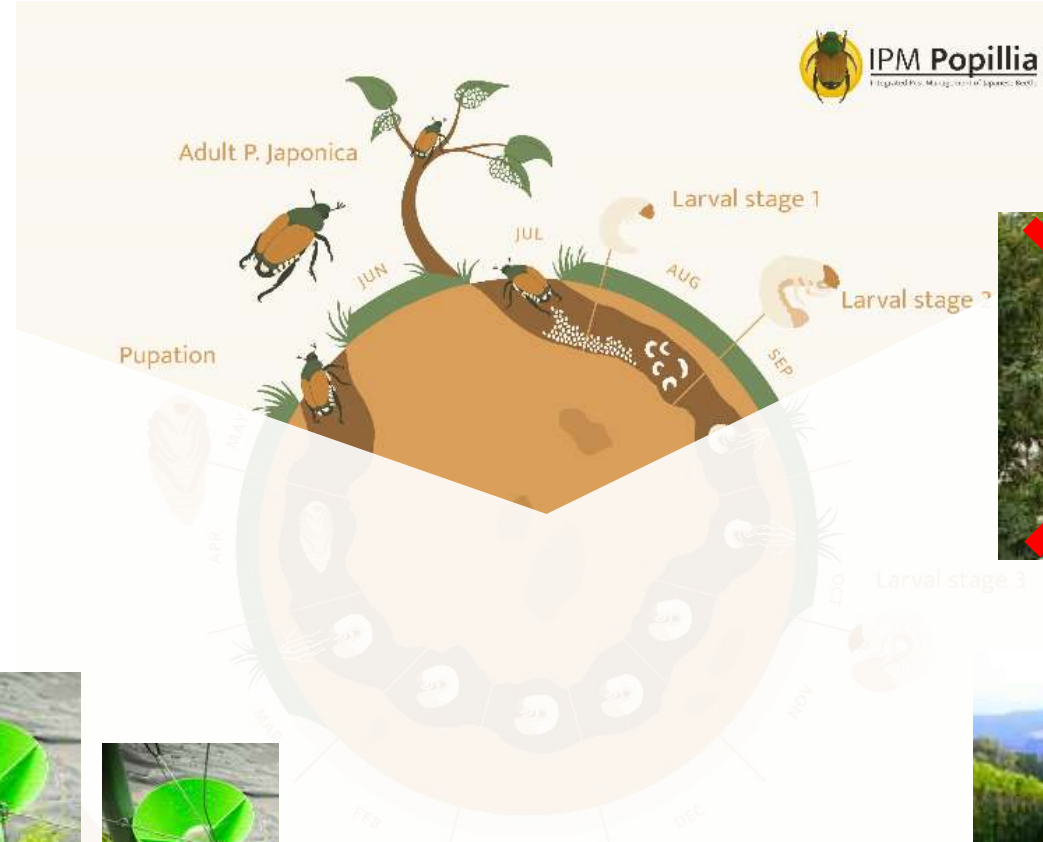
© Giselher Grabenweger, Agroscope

## Wirtspflanzen und Schäden

- > 400 Wirtspflanzen
- Obstbäume, Beeren, Reben, Zierpflanzen, Mais, Soja, Hasel, Waldbäume wie Ahorn, Buche oder Eiche
- Adulte: Frass an Blättern, Blumen und Früchten
- Larven: Wurzeln von Gräsern



# Massnahmen gegen adulte Käfer



# Massnahmen gegen Larven



## Massnahmen im 2024



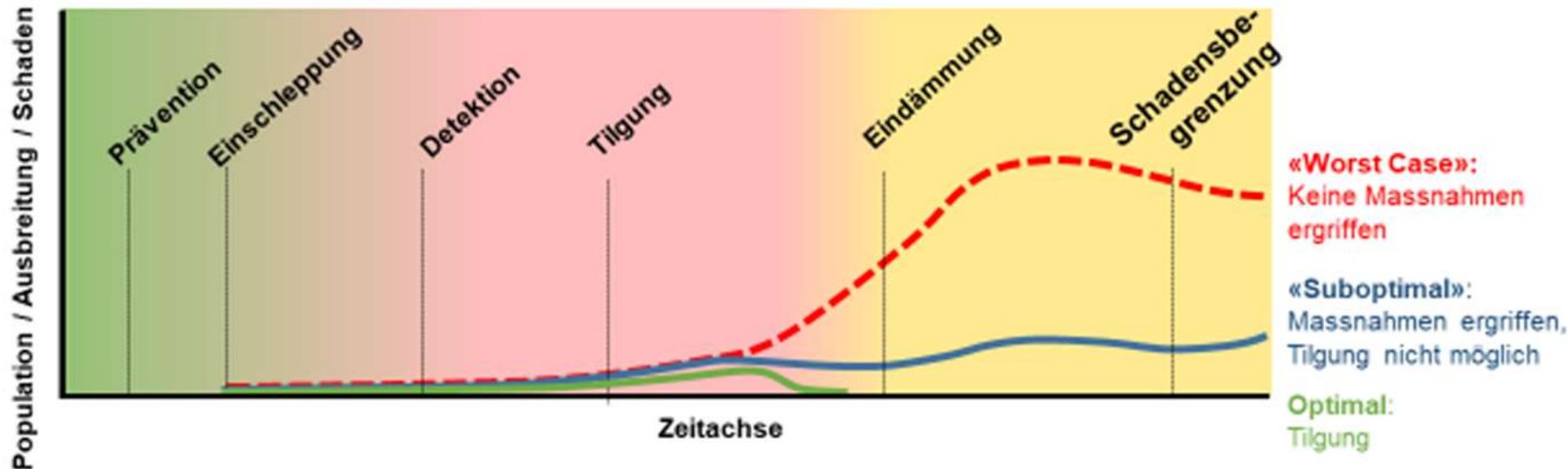
## Massnahmen im 2024



## Folgen Bewässerungsverbot



# Prävention und Bekämpfungsstrategien



**Tilgungsstrategie:** Ziel = Bekämpfung des Schädling, weitere Verbreitung verhindern und durch den Schädling verursachte Schäden reduzieren

**Eindämmungsstrategie:** Ziel = Weitere Verbreitung verhindern / verlangsamen und durch den Schädling verursachte Schäden reduzieren

# Allgemeinverfügung

Ebenrainweg 27  
4450 Sissach  
T 061 552 21 21  
ebenrain@bl.ch  
www.ebenrain.ch



Ebenrain-Zentrum, Ebenrainweg 27, 4450 Sissach

## Allgemeinverfügung

### Bekämpfung des Japankäfers (*Popillia japonica*)

Sissach, 26. Juni 2025

#### I. Ausgangslage

Der aus Japan stammende Blatthornkäfer *Popillia japonica* besitzt ein breites Wirtsspektrum von über 400 Wirtspflanzen aus diversen Pflanzenfamilien. Die Engerlinge schädigen insbesondere Wiesen- und Rasenflächen, wohingegen die adulten Tiere Frassschäden an Blättern, Blüten und Früchten verursachen. *Popillia japonica* ist in der Schweiz als prioritärer Quarantäneorganismus geregelt und unterliegt somit der Melde- und Bekämpfungspflicht.

In der Sportanlage St. Jakob bei den Fussballplätzen der Grün 80 in Münchenstein wurde Ende Juni 2024 eine Population des Japankäfers festgestellt. Einzelne Käfer wurden zusätzlich im Gebiet der Kraftwerke Birsfelden und im Gebiet der Verzweigung Hagnau gefunden.



## Verfügte Massnahmen

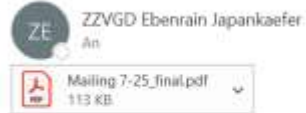
### Im Befallsherd

- Kein Grüngut aus dem Befallsherd hinaustransportieren
- Keinen Kompost aus dem Befallsherd hinaustransportieren
- Fahrzeuge und Geräte reinigen
- Kein Bodenmaterial aus dem Befallsherd hinaustransportieren
- Keine Pflanzen mit Wurzeln in Erde oder Substrat aus dem Befallsherd hinaustransportieren
- Bewässerungsverbot von Rasen und Grünflächen

### In der Pufferzone

- Grüngut nicht aus der Pufferzone hinaustransportieren
- Keine Pflanzen mit Wurzeln in Erde oder Substrat aus der Pufferzone hinaustransportieren

Mailing 7 Japankäfer



Antwort

**Mailing 7/25**  
Aktuelles zum Japankäfer

Die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt informieren die Adressaten per Mailing über aktuelle Entwicklungen rund um den Japankäfer. Im Anhang finden Sie das 7. Und letzte Mailing für das Jahr 2025.

Als zentrale Anlaufstelle bei Käferfunden steht Ihnen die Japankäfer-Hotline zur Verfügung: +41 61 267 64 00.

Weitere Informationen rund um den Japankäfer finden Sie unter: [www.bl.ch/japankaefer](http://www.bl.ch/japankaefer) und [www.bs.ch/japankaefer](http://www.bs.ch/japankaefer)

Freundliche Grüsse

Kantonaler Pflanzenschutzdienst

**Kanton Basel-Landschaft**  
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion  
Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung

Ebenrainweg 27  
4450 Sissach

[japankaefer@bl.ch](mailto:japankaefer@bl.ch)  
[www.bl.ch/japankaefer](http://www.bl.ch/japankaefer)  
[www.ebenrain.ch](http://www.ebenrain.ch)

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit**

**Fragen?**

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Stadtgärtnerei

BASEL  
LANDSCHAFT  
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION

# JAPANKÄFER

*Popillia japonica*

**Junikäfer**  
*Anthonomus grandis*

**Maikäfer**  
*Cicindela melanaria*

**Rosenkäfer**  
*Cicindela aurata*

**Gartenlaubkäfer**  
*Melolontha melanocephala*

Bitte beachten Sie die Merkmale und die Originalgrösse des Japankäfers:

Melden Sie den Japankäfer-Fund unserer Hotline: 061 267 64 00

Fangen Sie den Käfer ein (Glas mit Deckel, PET-Flasche) und schicken Sie ein Foto an:  
Kanton Basel-Stadt: [japankaefer@bs.ch](mailto:japankaefer@bs.ch) / Kanton Basel-Landschaft: [japankaefer@bl.ch](mailto:japankaefer@bl.ch)  
Weitere Informationen: [www.bs.ch/japankaefer](http://www.bs.ch/japankaefer) / [www.bl.ch/japankaefer](http://www.bl.ch/japankaefer)

# Programm

Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

## Neue Zulassungen Insektenabwehr

Produkt	Wirkstoff	Schädlinge	Dosierung, Anwendung	Hauptauflagen
<b>Flipper</b> W7630, Bayer	Fettsäuren C7-C20	Spinnmilben	10 l/ha, 0.625% Ab Befallsbeginn, BBCH 11-77 5 x / Jahr, Intervall 7 Tage Wartefrist: 1 Tag	Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.  6m zu Oberflächengewässern
		Grüne Rebzikade	BBCH 55-77 5 x / Jahr, Intervall 7 Tage Wartefrist: 1 Tag	Erhöhte Schaumbildung bei der Herstellung der Spritzbrühe.
<b>Explovo Vit</b> Syngenta / <b>Lobesia Pro</b> Leu Gigax	Pheromonen	Bekreuzter Traubenwickler	Sprühbares Pheromon	<i>(Anfang 2026 erwartet)</i>

## Neue Zulassungen Fungizide

Produkt	Wirkstoff	Schädlinge	Dosierung, Anwendung	Hauptauflagen
<b>Orondis Ultra</b> (W-7640, Syngenta)	<b>Oxathiapiprolin (NEU)</b>  (OSBPI = oxysterol binding protein homologue inhibition, FRAC 49)	Falscher Mehltau	0,042 % (0,67 l/ha)  Max. 2 x /Jahr	Neue Wirkstoffgruppe FRAC 49. Hohe Resistenzgefahr!  Abstände: <b>6 m</b> zu Oberflächengewässern und <b>6 m</b> zu Wohngebieten
<b>Enervin SC</b> (W-7648, BASF)  Teil von “Orvego” und “Dominator”	<b>Ametoctradin</b>  (QoSI = Quinone outside inhibitor stigmatellin binding type, FRAC 45),	Falscher Mehltau	0,15 % (1,6 l/ha)  Max. 2 x /Jahr  Maximale Menge: 840 g/ha/Jahr	Resistenzrisiko! Mischung mit Multi-Site Kontaktmittel empfohlen  Abstände: <b>20 m</b> zu Oberflächengewässern

## Neue Zulassungen Fungizide

Produkt	Wirkstoff	Schädlinge	Dosierung, Anwendung	Hauptauflagen
<b>CeraSulfur</b> (W-7634, Andermatt Biocontrol)	<i>Flüssiger Schwefel</i> (SC, 700 g/l)	<b>Echter Mehltau</b>	Max. 8x/Jahr,	6 m zu Biotopen Bio-zugelassen
<b>Serifel</b> (W-7638, BASF)	<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> MBI 600	<b>Botrytis</b> (nur Teilwirkung)	Max. 10x/Jahr	Bio-zugelassen

## Neue Zulassungen (ANALOGIE) Fungizide

- **Pergado S** (W-6519-1, Stähler) analog zu Pergado (Syngenta), *Mandipropamid + Folpet*  
Max. 3x/Jahr, 6 m zu Oberflächengewässern, 1 Punkt Abfluss
- **Averel** (W-7169-1, Omya) analog zu Valis F (Leu+Gygax), *Valifenalate + Folpet*  
Max. 3x/Jahr, 20 m zu Oberflächengewässern
- **Trezor** (W-5751-1, Stähler) analog zu Teldor (Bayer), *Fenhexamid*  
Max. 1x/Jahr, 6 m zu Oberflächengewässern
- **Lirus** (W-6060-5, Omya) analog zu Delan WG (BASF), *Dithianon*  
Max. 8x/Jahr, 20 m zu Oberflächengewässern und 1 Punkt Abschwemmung, nicht für Tafeltrauben
- **Atollan S** (W-6060-4, Stähler) ersetzt Atollan (W-5417-1, Stähler), *Dithianon*  
Max. 8x/Jahr, 20 m zu Oberflächengewässern und 1 Punkt Abschwemmung, nicht für Tafeltrauben
- **Torga** (W-6601-1, Omya) analog zu Ibiza SC (W-6601, Schneiter Agro AG), *Fluazinam*  
Max. 2x/Jahr, 50 m zu Oberflächengewässern und 3 Punkte Abschwemmung  
Keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze

# Rücknahme von Zulassungen Fungizide

Wirkstoff **Dimethomorph** aus Anhang 1 gestrichen per 01.01.2025

*Verkaufsfrist: 01.07.2025; Anwendungsfrist 01.01.2026.*

Betrifft folgende Produkte\*:

- **Forum** (W-6249, BASF); Dimethomorph
- **Eleto** (W-7205, Stähler); Dimethomorph + Zoxamid
- **Orvego** (W-7275, BASF) und **Dominator** (W-7275-1, Omya); Dimethomorph + Ametoctradin

\* *Gleiche Produktnamen mit andren Bewilligungen (W-Nummern) sind nicht davon betroffen.*



## **NEU:** Für PiWi angepasstes VitiMeteo-Plasmopara Model

### Ziel: Auf Resistenzeigenschaften angepasste Strategie

- Anpassung des täglichen Risikos für verschiedene resistente Rebsorten
- Entwickelt vom WBI im Rahmen des VITIFIT-Projekts in Deutschland
- Basierend auf präzisen Experimenten in Klimakammern (Labor) – 13 Rebsorten



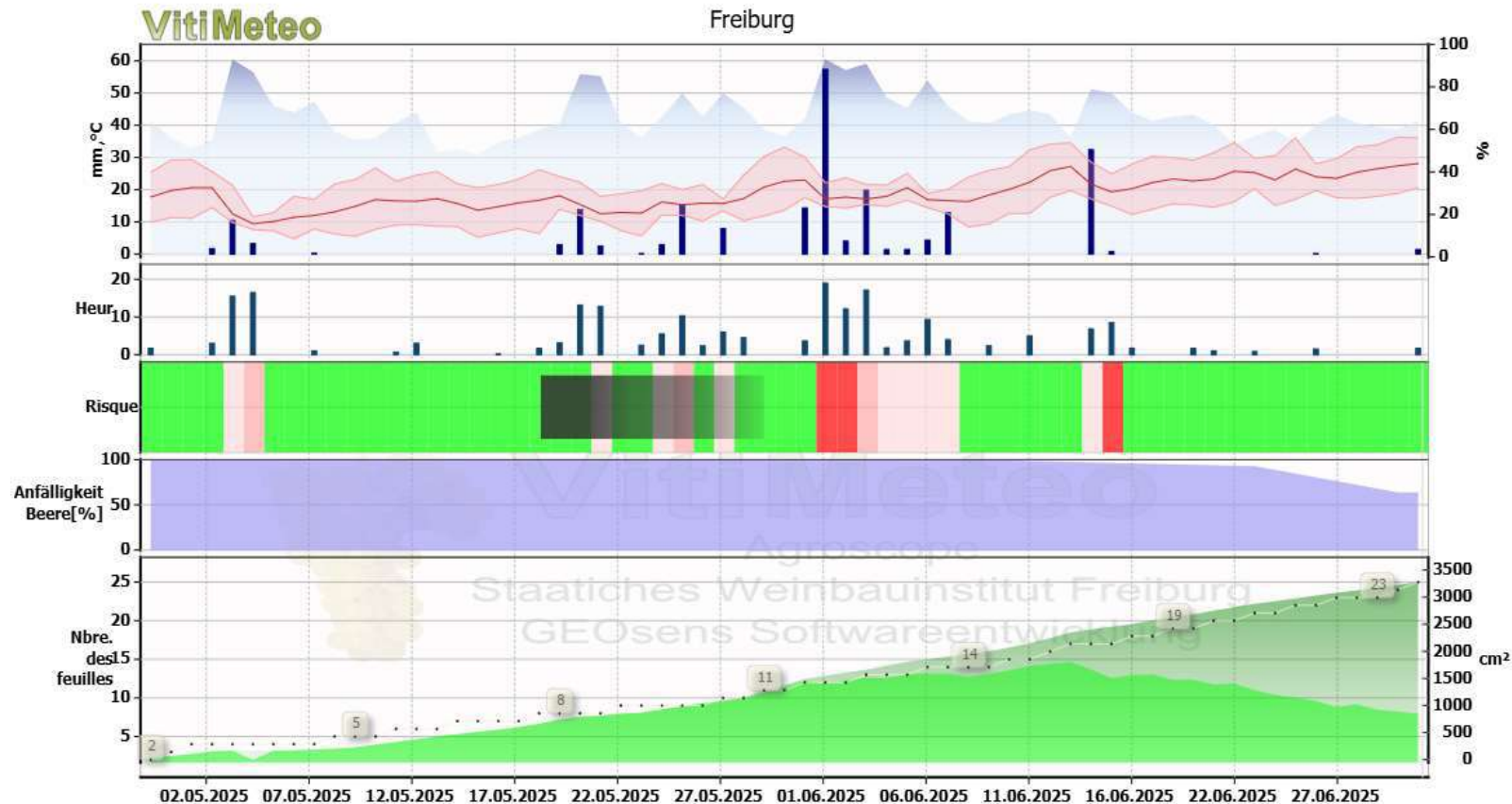
**Agrometeo NEU: Für PiWi angepasstes VitiMeteo-Plasmopara Model**



# Agrometeo **NEU: Wirkungsdauer einer Behandlung**

Grafische Anzeige (schwarzer Balken) und Textanzeige der Wirkungsdauer basierend auf

- Niederschläge
- Blattzuwachs



► Info  
► Légende  
► Phénologie

**Durée d'action du traitement**

Type de traitement

- Bio/Öko ⓘ
- Integriert ohne Phosphonate ⓘ
- Integriert mit Phosphonate ⓘ

Date du traitement:  
2025-05-19

Afficher la durée d'action

**L'effet prend fin le: 2025-05-30**  
après surface foliaire nouvellement formée (cm²): 496 cm²

# VitiProtect - KI-basierte Prognose des Falschen Mehltaus der Weinrebe

2. Nationale Weinbautagung, Bern, 4. Dezember 2025

Christian Maurer (WBZW), Lukas Bertschinger (WBZW), Kathleen Mackie-Haas (Agroscope), Martin Wiederkehr (WBZW), Pierre-Henri Dubuis (Agroscope), Salome Schneider (WBZW) und Saurabh Pandey (databaum)



# Resultate - Feldversuche mit KI-Prototyp 1



Standort	KI		KON		0	
	Infektion % (Blätter)	Anzahl Be- handlungen	Infektion % (Blätter)	Anzahl Be- handlungen	Infektion % (Blätter)	Anzahl Be- handlungen
Wädenswil	10	3	3	8	48	0
Leytron	1	7	2	8	17	0
Mendrisio	18	7	23	10	100	0

# Resultate – PSM-Einsparung und Ernte Wädenswil

	07.05.25	16.05.25	20.05.25	28.05.25	06.06.25	13.06.25	20.06.25	24.06.25	09.07.25	22.07.25	Zeitaufwand	Kosten	Nettogewicht
KON	Thiovit Jet: 1.2		Ridomil Vino: 2.25	Prosper: 0.5	Slick: 0.15	Vivando: 0.32		Cyrano: 3.2	Cyrano: 3.2	Thiovit Jet: 2.4	22h	CHF 3'850	1.23 kg/m <sup>2</sup> ±0.21
	Folpet 80 WDG: 0.75		Talendo: 0.25	Ridomil Vino: 2.25	Fantic F: 2.4	Pergado: 3.2		Talendo: 0.4	Talendo: 0.4	Kocide Opti: 0.75			
KI		Ridomil Vino: 2.25		Prosper: 0.5			Cyrano: 3.2				8.25h	CHF 1'492	0.90 kg/m <sup>2</sup> ±0.17
		Talendo: 0.25		Ridomil Vino: 2.25			Talendo: 0.4						

## Weinlese 2025 BL/BS/SO

### Totalisierung

	Anzahl Wägungen	Ernte, kg	g/m <sup>2</sup>
AOC rot	782	410'348	489
AOC weiss	507	290'713	575
Total:	1'289	701'061	522

**Wir bleiben dran! Ebenrain finanziert Versuche 2026 an 2 Praxis-Standorten im Kanton BL.**

# Programm

Zeit	Thema
19:00 – 19:10	Begrüssung / Programm
19:10 – 19:20	Änderungen in der Pflanzenschutz- und anderen Verordnungen ab 2026
19:20 – 19:40	Die neue Fachbewilligung zum Bezug von Pflanzenschutzmitteln ab 2027
19:40 – 20:00	Neue Rebschädlinge und die nötige Präventionsstrategie
20:00 – 20:10	Der Japankäfer in der Region BL/BS/SO
20:10 – 20:30	Aktuelles zum Pflanzenschutz im Rebbau
20:30	Fragen ?

## Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und gute Heimreise!



**Eleonor Fiechter**, Leitung Abteilung PMDZ / Pflanzenschutzdienst

**Helena Römer**, Spezialkulturen

**Urs Weingartner**, Rebbaukommissariat BL, BS und SO

Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft,

Natur und Ernährung

Ebenrainweg 27

4450 Sissach

T 061 552 21 47

[www.ebenrain.ch](http://www.ebenrain.ch)